



Einladung
WINCKELMANN-VORTRAG
am Freitag, den 10.12.2010, 19.00 Uhr
im Saarlandmuseum

Zum zweiten Mal veranstalten das Saarlandmuseum,
die Klassische Archäologie und Kunstgeschichte
der Universität zum Geburtstag von Johann Joachim Winckelmann,
dem Begründer der Archäologie und Kunstwissenschaft,
einen Festvortrag.

Parthenon, Ostgiebel



Prof. Dr. Adolf Heinrich Borbein, emeritierter Direktor des Instituts für Klassische Archäologie und der Abguss-Sammlung der FU Berlin, hat sich neben wegweisenden Forschungen zur klassischen griechischen Plastik intensiv mit 'Klassik' als kulturhistorischem Phänomen beschäftigt. Er ist Herausgeber der Gesamtausgabe der Schriften Winckelmanns.

Die klassische Kunst der Antike

Die Konzeption des Klassischen entstand im 4. Jh. v. Chr. in Athen: Kultur und Kunst des 5. Jhs. wurden damals zu Vorbildern. Es wird erörtert, warum die griechische Kunst gerade des 5. Jhs. zur 'klassischen' werden konnte und welche charakteristischen Formen und Eigenschaften sie ausbildete. Spätere Epochen bezogen sich immer wieder auf die griechische Klassik, selbst wiederum 'klassisch' aber wurde nur der römische Klassizismus der Zeit des Augustus. Klassik ist ein Rezeptionsphänomen, und sein Inhalt veränderte sich. Dennoch erkennt man innerhalb der europäischen Kultur auch einige allgemeine Kennzeichen des Klassischen.

Anschließend laden wir herzlich zu einem Umtrunk mit römischem Imbiss ein.
Mit Unterstützung der Fachschaften Klassische Archäologie und Kunstgeschichte